WirkRaum

Eine Initiative der **Caritas**



3 Jahre WirkRaum

Impulse für Wandel

WirkRaum Dornbirn, Bahnhofstraße 9 | wirkraum@caritas.at | www.caritas-vorarlberg.at/wirkraum



Was wir euch berichten:

3 Zukunft entsteht hier …

5 Drei Jahre WirkRaum in Zahlen

6 Mit euch wird unsere Idee lebendig

9 Unsere Highlights 2023

10 Unsere Highlights 2024

12 Unsere Highlights 2025

14 Unsere Highlights 2026

16 Junges Engagement im WirkRaum

20 Laber net! Tua was!

22 Zukunftsorte Bodensee

24 Über uns







Impressum

Kostenlose Zeitschrift des WirkRaum Dornbirn
Redaktionsteam:
Hjördis Grabherr, Elke Kager, Kerstin Formanek, Claudio Tedeschi, Kathrin Galehr-Nadler
Gestaltung: Hjördis Grabherr
Fotos: aha, Andrii Savinov, Brauchle, Familienverband, Caritas Vorarlberg, Claudio Tedeschi, Hannah Esselborn, Hobby Lobby, Hjördis Grabherr, Jonas Bechter, Kerstin Formanek, Maurice Shourot, Nico Kantner, Philipp Mück, Philipp Kahl, Verena Sieber, Vorarlberger Familienverband, Welthaus, Lebenshilfe
Caritas Diözese Feldkirch, Wichnergasse 22, Feldkirch



Verrückt genug: Zukunft entsteht hier …

Menschen kennenlernen, etwas bewegen oder einfach neue Perspektiven entdecken - im WirkRaum Dornbirn treffen sich Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Interessen und Visionen, um gemeinsam Neues zu entwickeln.

Gerade in einer Zeit großer gesellschaftlicher und globaler Herausforderungen braucht es Orte, an denen konstruktiver Dialog möglich ist, neue Kooperationen entstehen und Zukunft aktiv gestaltet werden kann. Als Teil der Caritas Vorarlberg bietet der WirkRaum einen ideenoffenen Raum, der das Miteinander stärkt und Menschen verbindet.

Dabei geht es nicht nur ums Reden, sondern ums Tun. Der WirkRaum versteht sich als Inkubator für neue Ideen und gemeinsames Handeln.

Der WirkRaum steht für Ideen, Begegnungen und Menschen, die etwas bewegen wollen.

Hier können Projekte entstehen, ausprobiert und weiterentwickelt werden. Menschen finden Unterstützung, knüpfen Netzwerke, bündeln ihre Energie und schaffen gemeinsam Mehrwert für die Gesellschaft. Unterschiedliche Sichtweisen sind ausdrücklich willkommen, denn oft entstehen die besten Ideen dort, wo Perspektiven aufeinandertreffen.

Besonders wichtig ist dabei das Thema Nachhaltigkeit.

Der WirkRaum orientiert sich an den **17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen** (auch bekannt unter den Sustainable Development Goals oder kurz **SDG‘s**) und verfolgt das Prinzip „Weniger ist mehr“.

Themen wie Reparieren statt Wegwerfen, Upcycling, fairer Konsum, biologische Produkte und bewusster Umgang mit Ressourcen werden aktiv gelebt. Gleichzeitig geht es darum, Wissen zu teilen, voneinander zu lernen und langfristig positive Veränderungen anzustoßen.

WirkRaum - Impulse für Wandel

Der WirkRaum ist **Lernraum, Zukunftsort und Experimentierfeld** zugleich. Ein Ort, an dem Neugier geweckt wird, alte Denkmuster aufgebrochen werden dürfen und aus Begegnungen konkrete Ideen für morgen entstehen. Vor allem aber ist er ein Ort für Menschen, die gemeinsam etwas bewegen möchten.

Raumreservierungen

Unsere Räumlichkeiten können für Projekte, Workshops und Veranstaltungen gemietet werden. Wir sind offen für alle Generationen, Kulturen und Konfessionen und politisch neutral. Besonders gerne unterstützen wir Vorhaben, die Menschen zusammenbringen und zu einer positiven Zukunft beitragen oder die 17 SDGs unterstützen. Gemeinschaft, Austausch und ein respektvolles Miteinander stehen für uns im Mittelpunkt. Private Feiern wie Geburtstage, Verlobungsfeiern oder ähnliche Anlässe können bei uns nicht stattfinden.

Anfragen gerne per E-Mail an:
wirkraum@caritas.at

Wirksam sein.

Walter Schmolly, Caritasdirektor



Dass Menschen und Initiativen Wirksamkeit entfalten für eine gute Zukunft – darum geht es im WirkRaum. Für eine Zukunft, die nicht in allem, aber in durchaus wesentlichen Aspekten anders sein wird als die Gegenwart, also aus einem Wandel hervorgeht. Zu diesem Wandel wollen wir beitragen, weil uns daran liegt, dass auch die Zukunft in einer solidarischen Gesellschaft stattfindet, einer Gesellschaft, in der niemand nur auf sich allein gestellt ist und niemand zurückgelassen wird, einer Gesellschaft, die versöhnt ist mit der Begrenztheit der verfügbaren ökologischen und sozialen Ressourcen, einer Gesellschaft, die sich verbunden erfährt mit der einen Menschheit und der Schöpfung als Ganzer.

Und weil ein solcher Wandel das Miteinander der unterschiedlichen Betroffenheiten und Perspektiven und die Kraft der Kooperation benötigt, braucht es Räume gegenseitiger Gastfreundschaft, Räume, in denen Empathie und Interesse, Lernbereitschaft und Experimentierfreudigkeit, Leidenschaft und Ernsthaftigkeit die Kultur prägen. So versteht sich der WirkRaum. Wenn Sie im WirkRaum vorbeischauen, können Sie sich sicher sein, dass mit Ihnen auch noch andere Gäste zugegen sind: Themen, an denen wir auf dem Weg in die Zukunft nicht vorbeikommen, Initiativen, die sich hier zeigen und zur Diskussion stellen, Menschen, die hier mit ihren Fragen und Anliegen zukehren.

Mich freut es, wie lebendig und bunt es im WirkRaum zugeht. Und ich bin dankbar für alle Begegnungen, Auseinandersetzungen und alle Ermutigung, die hier stattfindet und im Wandel weiterwirkt.
Ein besonderer Dank gilt dem WirkRaum-Team, das zusammen mit vielen anderen diesen Ort hält und trägt.


Voces del Rio 2023


Wonderville 2023


Wonderville 2023


Orange the World 2023


Kinder(t)Räume 2024


Kinder(t)Räume 2024


Pop-Up Store 2023


Catchy Workshop 2024


Kleidertauschparty 2024


Parking Day 2024

Drei Jahre WirkRaum in Zahlen

Gesamt

1.09.2023 - 30.06.2026

2,83 Jahre WirkRaum

34 Monate WirkRaum

23.922 Besucher*-innen gesamt

704 Besucher*-innen durchschnittlich pro Monat

Seit dem 1. September 2023 zählen wir mit: Wer besucht uns und was passiert im WirkRaum?

*(Hinweis: Unser Team und Handwerker*innen zählen wir nicht mit! :))*

Damit du die folgenden Zahlen besser einordnen kannst, unterscheiden wir unsere Angebote wie folgt:

Themenschwerpunkt: Das „große Ganze“. Ein Thema, das uns über längere Zeit begleitet und aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet wird (z. B. durch Ausstellungen, Events und Projekte).

Projekt: Läuft über einen längeren Zeitraum und ist im Raum sichtbar – wie unser Offener Kleiderschrank oder ein Pop-Up Store.

Veranstaltung: Hier lehnt man sich zurück. Es geht um Unterhaltendes, Informatives oder Kultur – wie bei Vorträgen und Lesungen.

Workshop: Hier wird angepackt! Ein interaktives Angebot, bei dem du aktiv mitmachst, Neues lernst und gestaltest.

2023 (ab 1. Sept.)

1.435 Besucher*-innen gesamt

359 Besucher*-innen durchschnittlich pro Monat

2 Themenschwerpunkte

7 Veranstaltungen

2 Projekte

6 Workshops

2024

7.969 Besucher*-innen gesamt

664 Besucher*-innen durchschnittlich pro Monat

4 Themenschwerpunkte

64 Veranstaltungen

6 Projekte

51 Workshops

2025

7.875 Besucher*-innen gesamt

656 Besucher*-innen durchschnittlich pro Monat

4 Themenschwerpunkte

46 Veranstaltungen

9 Projekte

46 Workshops

2026 (bis 30. Juni)

6.643 Besucher*-innen gesamt

844 Besucher*-innen durchschnittlich pro Monat

1 Themenschwerpunkt

52 Veranstaltungen

4 Projekte

32 Workshops

Mit euch wird unsere Idee lebendig

Bunt, lebendig und voller Leben: Der WirkRaum entsteht erst durch die Menschen, die ihn nutzen, gestalten und mit Leben füllen!

Ob langjährige Partner*innen, kreative Köpfe hinter wiederkehrenden Formaten oder Stammgäste – sie alle prägen unsere Räume Tag für Tag.

Wir haben nachgefragt, was den WirkRaum für sie besonders macht. Schön, dass ihr da seid!

Spieler Selbsthilfegruppe

Der WirkRaum stellt der ersten anonymen Selbsthilfegruppe in Vorarlberg einen geschützten Raum für Treffen zur Verfügung. Menschen mit Spielsucht, Glücksspielsucht sowie zwanghaftes Spielen finden einen sicheren Rahmen für vertraulichen Austausch, gegenseitige Motivation und den gemeinsamen Weg in ein suchtfreies Leben.

Spieler Selbsthilfegruppe
spieler.selbsthilfe@gmail.com

„Wir sind für die Unterstützung dankbar. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Offenheit, Verständnis und Wertschätzung. Der WirkRaum bietet einen Ort, an dem Betroffene sich austauschen, gegenseitig unterstützen und Hoffnung auf ein suchtfreies Leben finden können.“

Mitglied, Selbsthilfegruppe Anonyme Spieler

aha-MACHWAS-Tage

Bereits zum fünften Mal konnten Schüler*innen vom 29. Juni bis 8. Juli 2026 bei den aha-MACHWAS-Tagen anpacken, Neues entdecken und Gutes tun. So haben Jugendliche bei der **DemokratieRallye** in Dornbirn unterschiedliche Orte entdeckt und herausgefunden, was diese mit Demokratie zu tun haben. Beim Projekt **„Zu gut für die Tonne“** des Offenen Kühlschranks lernten die Schüler*innen, was man gegen Lebensmittelverschwendung tun kann. „Die MACHWAS-Tage zeigen, wie vielfältig die Angebote für Jugendliche sind. Sie lernen Orte wie den WirkRaum kennen, der von unterschiedlichen Akteur*innen genutzt wird“, erklärt Andrea Gollob, Projektleiterin der aha-MACHWAS-Tage.



aha – Jugendinfo Vorarlberg
T 05572-52212
aha@aha.or.at
www.aha.or.at

„Die Kooperationen zwischen dem WirkRaum und dem aha sind immer bereichernd, lösungsorientiert und herzlich. Diese gute Zusammenarbeit zeigt sich in den tollen gemeinsamen Projekten.“

Andrea Gollob, Projektleiterin der aha-MACHWAS-Tage

Hobby Lobby

Die Hobby Lobby bietet an 15 Standorten in drei Ländern **kostenlose Freizeitkurse für Kinder und Jugendliche** an. In den Bereichen Sport, Kreativität und Technik können junge Menschen ihre Talente entdecken, Potenziale entfalten und soziale Kompetenzen stärken. So schafft die Hobby Lobby Zugang zu non-formaler Bildung und fördert Chancengerechtigkeit, Gemeinschaft sowie die mentale und körperliche Gesundheit.

„Der WirkRaum bietet uns einen wertvollen Ort, an dem Kinder und Jugendliche Neues ausprobieren, ihre Kreativität ausleben und ihre eigenen Stärken entdecken können. Die offene und herzliche Atmosphäre schafft genau den Raum, den es braucht, damit junge Menschen sich wohlfühlen, gemeinsam wachsen und ihre Potenziale entfalten können.“

Semanur Mizrak, Standortleitung Dornbirn



Hobby Lobby Dornbirn
semanur.mizrak@hobbylobby.co.at
M 0677-6301 8038
www.hobbylobby.ngo

Vorarlberger Familienverband

Der Vorarlberger Familienverband setzt sich für eine **zukunftsorientierte Familienpolitik** ein. Mit über 6.300 Mitgliedsfamilien ist er die größte Interessenvertretung von Familien in Vorarlberg. Durch Projekte, Aktionen, Beratungs- und Hilfsangebote werden Familien gestärkt.





Familienverband
Bergmannstraße 14, Bregenz
T 05574-47671
info@familie.or.at

„Besonders schätzen wir am WirkRaum die offene, einladende Atmosphäre und die Möglichkeit, Veranstaltungen durchzuführen. Durch die Nutzung des WirkRaums können wir unsere Themen und Angebote sichtbar machen, neue Zielgruppen erreichen und mit anderen Organisationen und Initiativen in Austausch kommen. Die Lage und die Gestaltung des Raumes schaffen dabei gute Voraussetzungen für Vernetzung, Begegnung und gemeinsames Lernen.“

Marc Jehnes, Eventmanager Familienverband

Lebenshilfe

„Der Wirkraum ist ein Gewächshaus für Gemeinwohl-Ideen“

Andreas Bartl, Themenverantwortlicher Arbeit & Beschäftigug

Im März und April 2026 hat eine von der Universität Zürich und der Lebenshilfe Vorarlberg unterstützte Forschungsgruppe, die seit 2024 dem erfüllten Leben auf der Spur ist, eine Ausstellung und Workshops im WirkRaum gestaltet.



Der WirkRaum bot den Ausstellungsbesucher*innen und -macher*innen Raum für persönliche und gesellschaftliche Fragen.

Diese offene und wertschätzende Atmosphäre macht den Wirkraum auch über die Ausstellung hinaus im Arbeitsalltag zu einem Ort für Besprechungen, Workshops und gemeinsame Begegnungen.

Lebenshilfe - Projekte
andreas.bartl@lhv.or.at
www.lebenshilfe-vorarlberg.at

Welthaus

Das Welthaus Vorarlberg ist ein Zusammenschluss von sieben kirchlichen Organisationen, die sich gemeinsam für globale Gerechtigkeit, nachhaltige Entwicklung und internationale Zusammenarbeit engagieren.

Welthaus
info@welthaus-vorarlberg.at
www.welthaus-vorarlberg.at

Mit Bildungsarbeit, Kooperationen und Projekten schafft es Bewusstsein für globale Zusammenhänge und fördert gemeinsames Handeln.





„Der WirkRaum bietet uns einen offenen und inspirierenden Ort, an dem globale Themen sichtbar werden können und Menschen ins Gespräch kommen. Der passende Rahmen für gemeinsames Engagement für eine gerechtere Welt.“

Martina Jäger, Fachreferentin Welthaus


Musical: Waaritaanka 2024


Wohnen & Armut 2024


Pub Quiz FeminisMUSS 2024


Pop-Up Store 2024


Wohnen & Armut 2024


Orange the World 2024: Lesung mit Mari Lang


Pop-Up Store 2024


Bildung 2025:
Schultaschen VS Edlach


Ausstellung: „Highlight“ 2025


Ernährungssicherheitt 2025:
Kochworkshop


Ernährungssicherheit 2025:
Experiment Unterhose

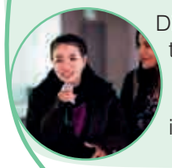

Parking Day 2025


Tauschkultur 2025 Eröffnung

Unsere Highlights 2023

Ausstellung: Voces del Río - Stimmen des Flusses

Artists in Residence: Paula OG, Jeisson Riascos „Murcy“, Andrés Mosquera „Waosolo“



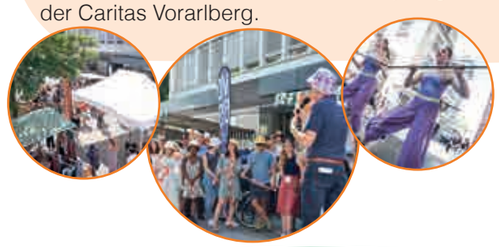
Die Fotograf*innen teilten Eindrücke aus ihrer Heimat, der Region Chocó im Nordwesten Kolumbiens. Das Leben am Fluss ist ihr verbindendes Thema, die jeweiligen Schwerpunkte sind individuell und reichen von Klimaschutz und Landrechten indigener Gruppen bis hin zu Feminismus.





WONDERVILLE **Fest des Miteinanders**

Erstes Straßenfest zum Auftakt des WirkRaums und als Teil der Aktivitäten rund um das 100-jährige Bestehen der Caritas Vorarlberg.





Pop-Up Store
Nachhaltige Produkte von Kleinproduzent*innen aus dem Ländle wurden im WirkRaum verkauft.

März – Juli – August – Sept. – Nov. – Nov. – Nov.

Umbau

Einzug in den WirkRaum nach dem Umbau





Christkindlaktion
Freiwillige Spender*innen konnten 1036 Herzenswünsche von Caritas-Klient*innen erfüllen. Die liebevoll verpackten Geschenke wurden im WirkRaum Dornbirn abgegeben.



Orange the World (25.11. - 10.12.)
Bei der UN-Kampagne „Orange the World“ werden jährlich, weltweit öffentliche Gebäude mit orangem Licht beleuchtet, um auf Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen. Wir beteiligten uns an der orangen Beleuchtung des WirkRaums sowie mit der Ausstellung „Feminismus nervt ...“.





Lesung, Kampagnenpräsentation und Diskussionsrunde
Mit Eva Reisinger (Öster. Autorin) und Verena Hofer (Ausstellerin)

Unsere Highlights 2024

Kinder(t)Räume
Was brauchen Kinder zum Glücklichsein? Mit dieser Fragestellung wandten sich unsere Jugendbotschafter*innen an Volksschulen und Kindergärten. Die Ergebnisse wurden im WirkRaum gezeigt.





Offener Kleiderschrank
Unter dem Motto „bring was & nimm was“ wurde ehemaligen Lieblingsstücken eine zweite Chance gegeben und Modebewusstsein und Nachhaltigkeit vereint.



aha-MACH-WAS-Tage



Parking Day
An diesem Tag wurden unter dem Motto „Freiraum stat Parkplatz“ Autos aus der Stadt verdrängt und die Parkplätze in belebte Begegnungszonen verwandelt.





Pop-Up Store
Verschiedene Aussteller*innen präsentieren in der Adventzeit ihre nachhaltigen, regionalen und kreativen Produkte, die bei uns als Weihnachtsgeschenke erworben werden konnten.

Schulstart Spendenaktion

Christkindlaktion
Briefe mit Herzenswünschen ans Christkind von bedürftigen Kindern und Erwachsenen konnten durch Spender*innen erfüllt werden. Der WirkRaum verwandelte sich in dieser Zeit in ein Weihnachtsparadies.



Jänner
Februar
Februar
März
April
April
Mai
Mai
Mai
Juni
Juni
Juli
Juli
Juli
August
September
Oktober
November
November
November
Dezember
Dezember
Dezember

Zusammen24: Digitalisierung

Zusammen24: Ökologische Nachhaltigkeit

Zusammen24: Employer Branding

Zusammen24: Sozialer Zusammenhalt in inklusiver Gesellschaft

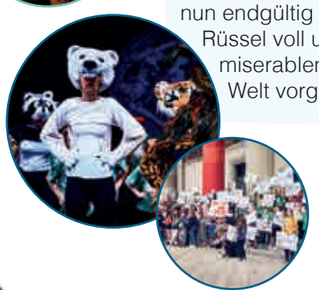


Südwind-Ausstellung: Discover Fairness
In der Ausstellung wurden die Produktionsbedingungen von Outdoor-Textilien genauer unter die Lupe genommen und wichtige Schritte zu einer fairen Zulieferkette aufgezeigt.

Spielenachmittag: Zäwas zu Besuch



Bildungsmusical Waaritaanka
In ihrem Musical rund um die SDGs inszenierten die Jugendbotschafter*innen eine Konferenz der Tiere: Die Tierwelt hat nun endgültig Schnauze und Rüssel voll und will gegen die miserablen Zustände auf der Welt vorgehen.



100 Jahre Caritas Rallye: Schüler*innen erhielten Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Caritas und erkundeten verschiedene Standorte in Dornbirn.



Wohnen & Armut
Unter dem Motto „Wohnen ist ein Grundbedürfnis!“ gab es verschiedene Zugänge zum Thema Wohnen. Unter anderem präsentierten die Künstler*innen Arzu Arslan, Desiree Gabriel, Nadja Gabriel und Pia Dablander ihre Arbeiten.







Lerncafé Sommerferienprogramm





Orange the World (25.11. - 10.12.)
Beteiligung an der Kampagne mit verschiedensten Veranstaltungen, Kooperationen und einer Ausstellung.



100 Jahre Caritas Vorarlberg!
Um das 100-jährige Bestehen zu feiern wurden verschiedene Veranstaltungen und Konzepte umgesetzt. Die Feierlichkeiten begannen bereits 2023: Den Startschuss für unser Jubiläum und zeitgleich für die Eröffnung des WirkRaums gab unser Straßenfest „Wonderville“.

Um wichtige gesellschaftspolitische Themen aufzugreifen, entwickelten wir gemeinsam mit Estuar die Dialogreihe „zusammen24“.



Lunchclub Termine
Ein regionales und saisonales Mittagessen bildet die Grundlage des Lunchclubs – in entspannter Atmosphäre entsteht daraus ein inspirierender und unkomplizierter Austausch zwischen den Gästen.



Pilotprojekt mit Valerie Liebing.

Unsere Highlights 2025

Einstimmung

Projekt-schmiede

SDG Challenge mit Unternehmen
gemeinsam wurden kreative Nachhaltigkeits-projekte von Lehrlingen und Schüler*innen rund um die 17 SDG's weiterentwickelt

Fortschritts-bericht

Abschlussevent

Bildung für alle
Unter dem Motto „Bildung für alle" zeigte der WirkRaum im Rahmen der Caritas-Kinderkampagne, warum Bildung keine Selbstverständlichkeit ist. Mit einem vielfältigen Programm und einer Schaufensterausstellung mit liebevoll gestalteten Schultaschen der Volksschule Edlach wurde auf die Bedeutung von Bildung für Chancengleichheit, Teilhabe und eine selbstbestimmte Zukunft aufmerksam gemacht.





Bildungsmusical Waaritaanka
Jugendbotschafter*innen

Pub Quiz: Frauen/Mädchen und Bildung

Dialogveranstaltung:
Flucht und Kinderrechte

aha-MACHWAS-Tage
Demokratie-Rallye und offener Kühlschrank

Besuch Caritas Ukraine
Auf Einladung der österreichischen Bischofskonferenz verbrachte eine Gruppe von Caritas-Mitarbeiter*innen eine Erholungswoche in Vorarlberg. Dabei besuchten sie auch den WirkRaum.

Wärme wirkt
Begegnungsformate: mit kreativen und gemeinschaftlichen Aktivitäten durch den Advent



Schulstart Spendenaktion

Christkindlaktion

Parking Day
zum zweiten Mal wurden Parkplätze in der Dornbirner Innenstadt in lebendige Orte voller Begegnung, Austausch und Kreativität verwandelt.



Jänner | April | Juni | Juli | August | September | November | Dezember

Februar | April | Juli | August | September | November | November | Dezember

Techno Tausch

Greenpeace im WirkRaum



Foto-Ausstellung „Highlight"
Ukrainischer Verein Vorarlberg
Der ukrainische Fotograf Mykhaylo Palinchak dokumentiert mit seinem Blitzlicht die erschütternde Realität des Krieges.

Ernährungssicherheit
Mit Fokus auf „Essen, Kochen, Boden und Gesundheit" gab es viele Veranstaltungen, darunter auch Schulworkshops, Kochworkshops, Rezeptetausch, Mittagstische, Exkursionen, Experimente und wahnsinnig spannende Kooperationen.



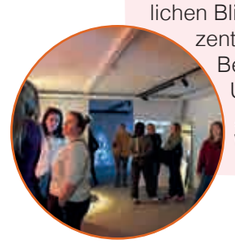




Tauschkultur
Bei Tauschkultur drehte sich alles darum Kleidung, Wissen und Ideen zu teilen, zu stöbern und nachhaltige Wege auszuprobieren. Inkl. offener Kleiderschrank und vielen Veranstaltungen.



Macht.Sichtbar
Ausstellungen, Veranstaltungen und weitere künstlerische, wertvolle Kooperationen, interaktive sowie informative Formate machten Gewalt an Frauen sowie Themen wie Gleichberechtigung, Gewaltprävention und Empowerment von Frauen* aus unterschiedlichen Blickwinkeln sichtbar. Ein zentraler Bestandteil war die Beteiligung an der UN-Kampagne „Orange the World".





Hinweis: Die gezeigten Highlights bieten lediglich einen kleinen, exemplarischen Einblick in unsere vielfältige Arbeit und Wirken. Darüber hinaus fanden zahlreiche weitere Veranstaltungen, Kooperationen, Buchungen und Aktionen statt. Die Auswahl ist daher ausdrücklich nicht wertend zu verstehen – wir freuen uns über jede einzelne Veranstaltung, jede Zusammenarbeit und jede Begegnung, die den WirkRaum mit Leben gefüllt hat.

Mittagslunch



Unsere Highlights 2026

Frieden mitgestalten
Der Themenschwerpunkt lud im ersten Halbjahr dazu ein, sich mit unterschiedlichen Perspektiven auf Frieden und ein gelingendes Miteinander auseinanderzusetzen. Drei Ausstellungen eröffneten verschiedene Zugänge zum Thema und schufen Raum für Austausch, Begegnung und neue Denkanstöße.

Interaktive Wanderausstellung: Erfülltes Leben
Über gute Orte, gute Zeiten und die Quellen von Erfüllung. Einblicke in eine Forschungsreise ins Themenfeld „Erfüllung im Leben“.
Die Ausstellung ist das Ergebnis eines Forschungsprojektes der Universität Zürich und der Lebenshilfe Vorarlberg.



Foto-Ausstellung: Kulturwechsel
Von Reinold Amann, zum Ankommen und Leben von geflüchteten Menschen



Plakat-Ausstellung: Together as one
Friedensplakate von Schüler*innen des BG Dornbirn, die Fantasie sowie persönliche Gedanken und Erfahrungen sichtbar machen.
Entstanden im Rahmen des Friedensplakat-Wettbewerbs des Lions Clubs zum Thema „Gemeinsam sind wir eins“.





Jänner · März · März · April · Mai · Juli · Juli
Februar · März · April · Mai · Juni · Juni · Juni · Juli

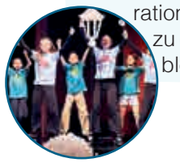


Fastenaktion: „Fürchtet euch nicht - Frieden mitgestalten“
Zur Fastenzeit gab es regelmäßige Momente des Schweigens für den Frieden und Dialoge mit unterschiedlichen Gästen.

Die Jugendbotschafter*innen eröffnen den Kinderrechte-Platz



Bildungsmusical: Special Delivery
Die Jugendbotschafter*innen machten sichtbar: Es ging um Kinderrechte, Generationenkonflikte und um Dinge, die zu oft hinter verschlossenen Türen bleiben.



aha-MACH-WAS-Tage

Sommer Sonne Aufgeräumt
Abwechslungsreiches Sommerprogramm mit offenem Kleiderschrank, verschiedenen Tauschpartys, Workshop uvm.



Ausstellung: Bahnhofstraße
Wie verändert sich unser Blick auf Orte, die wir täglich passieren? Die Ausstellung „Bahnhofstraße – Wo Gewohntes sich verwandelt“ lud dazu ein, die Bahnhofstraße aus neuen Perspektiven zu entdecken.
Von Studierenden des Bachelorstudium InterMedia Jahrgang 2025

Elfenküche Mittagstisch


Offener Kleiderschrank 2025


Macht.Sichtbar / Wort.Macht.Wirkung 2025


Macht.Sichtbar 2025


Wärme wirkt 2025


Frieden mitgestalten 2026: Vernissage Kulturwechsel


Frieden mitgestalten 2026: Vernissage Kulturwechsel


Frieden mitgestalten 2026: Vernissage Erfülltes Leben


Frieden mitgestalten 2026: Vernissage Erfülltes Leben


Frieden mitgestalten 2026: Vernissage Together as one


Frieden mitgestalten 2026: Vernissage Together as one


Vernissage „Bahnhofstraße“ 2026


Vernissage „Bahnhofstraße“ 2026


Musical Special Delivery 2026

Junges Engagement im WirkRaum

Im WirkRaum dürfen wir immer wieder junge Menschen auf ihrem Weg begleiten – sei es im Rahmen eines Praktikums, des Zivildienstes (Zivi) oder des Freiwilligen Sozialjahr (FSJ). Dabei profitieren nicht nur sie von ihren Erfahrungen, sondern vor allem auch wir: Der Austausch, neue Perspektiven und frische Ideen bereichern den WirkRaum und helfen uns, uns stetig weiterzuentwickeln. Ohne dieses Engagement wäre der WirkRaum nicht der WirkRaum.

Deshalb haben wir einige unserer ehemaligen Teamkolleg*innen gebeten, **drei Fragen** zu beantworten.

Was war der WirkRaum für dich?

Hier absolvierte ich mein erstes Praktikum. Es war ein wunderbarer Einstieg in die praktische Arbeit Er war ein Ort, an dem ich mich willkommen und wohl gefühlt habe.

Ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders.

Ein Ort, an dem jede*r willkommen ist, ein „Third Place“ und vor allem ein Ort, an dem jede*r gehört und akzeptiert wird.

Ein Ort des Zusammenkommens, des Austauschs und des Kennenlernens neuer Menschen. Für mich bot er die Möglichkeit, sich mit wichtigen gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen und unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen.

Ein Ort der Entfaltung

Ein spannendes Praxisfeld

Der WirkRaum ist für mich ein Ort der Kreativität, des Austauschs und des ständigen Lernens. Ein Ort, an dem wir gemeinsam Ideen entwickeln und praktische Lösungen finden, um eine nachhaltigere und gerechtere Zukunft mitzugestalten.

Der WirkRaum wurde ganz schnell zu einem zweiten zuhause.

War für dich spürbar, dass deine Arbeit Wirkung zeigt?

Ja, wegen der positiven Rückmeldungen vom Team und Besucher*innen des WirkRaums.

Besonders schön war es, dass mir die Mitarbeiter*innen positives Feedback gegeben und mir mitgeteilt haben, dass ich gute Arbeit leiste. Das hat mir gezeigt, dass mein Einsatz wirklich etwas bewirkt.

Ja, ich habe erlebt, dass schon kleine Beiträge einen positiven Unterschied machen können.

Ja, vorallem bei anderen aber auch bei mir selber.

Besonders bei den Veranstaltungen konnte ich erleben, wie dieser Ort Menschen zum Nachdenken anregt und ihnen neue Perspektiven eröffnet. Dadurch hatte ich das Gefühl, dass meine Arbeit Teil von etwas viel Größerem ist und tatsächlich Wirkung zeigt.

Für mich war oft spürbar, dass meine Arbeit etwas bewirkt.

Ja, insbesondere beim Erfolg des Offenen Kleiderschranks konnte ich spüren, dass die geleistete Arbeit Wirkung zeigt. Es ist schön zu sehen, dass dieses Angebot bereits zum dritten Jahr in Folge umgesetzt wird und von vielen Menschen angenommen wird.

Auf jeden Fall in den täglichen Begegnungen vor Ort. Spürbar war die Wirkung vor allem da, wo aus Ideen konkreter Austausch wurde. Das hat gezeigt, wie wichtig Vernetzung und Räume für neue Impulse sind.

...es war nie ein Projekt von mir oder von ihnen – es war ein Projekt von uns. Das fand ich schön: an einem Projekt zu arbeiten, bei dem jede*r sein Bestes gegeben hat.

Clara Berger, Servicestelle Freiwilligenarbeit



Das Engagement junger Menschen ist eine wichtige Kraft für eine solidarische Gesellschaft. Mit ihren Ideen, Perspektiven und ihrem Einsatz bereichern sie das gesellschaftliche Miteinander und gestalten unser aller Lebenswelt aktiv mit. Als Caritas Freiwilligenservicestelle ist es uns wichtig, dieses Engagement sichtbar zu machen und zu fördern. Deshalb unterstützt die Caritas junge Menschen dabei, sich zu engagieren. Mit Angeboten wie den Jugendbotschafter*innen sowie den Plattformen aha+ und füreinand.at eröffnet sie niederschwellige Wege, sich einzubringen.

Kerstin Formanek, WirkRaum Personal



Im WirkRaum schaffen wir bewusst einen Rahmen, in dem junge Menschen Verantwortung übernehmen, Neues ausprobieren und aus ihren Erfahrungen lernen können. Wir achten darauf, dass die jungen Kolleg*innen von Beginn an als vollwertige Teammitglieder eingebunden sind. Sie erhalten eigene Projekte - beispielsweise die Planung und Durchführung eines Pub Quiz - lernen Zusammenhänge zu verstehen und erwerben praktische Kompetenzen in Projektmanagement und Moderationstechniken. Für mich als Personalverantwortliche ist es immer wieder bereichernd zu sehen, wie junge Menschen bei uns wachsen und ihren weiteren Weg selbstbewusst gestalten.



Chiara Duelli , FSJ: Sept. 2023 - Juni 2024

Chiara beim Zäwas Spielenachmittag



Chiara im Pop-Up Store

Was nimmst du für dich persönlich aus deiner WirkRaum-Zeit mit?

Viele wertvolle Erfahrungen, neue Perspektiven und schöne Begegnungen.

Ich nehme vor allem das Wissen mit, wie man im sozialen Bereich mit unterschiedlichen Personen- und Altersgruppen arbeitet. Diese Erfahrung hat mich fachlich wie persönlich weitergebracht. Darüber hinaus bleiben mir viele schöne Erinnerungen an diese Zeit erhalten.

Ich nehme viele schöne Erinnerungen aus dem WirkRaum mit, vor allem aber die Menschen. Sie sind es, die den WirkRaum zu dem machen, was er ist. Dort habe ich viele kleine Gesten der Wertschätzung, des Respekts und der Aufmerksamkeit erlebt. Diese ehrliche Art, sowohl im Team als auch jeder Besucherin und jedem Besucher zu begegnen, hat mich tief geprägt.

Ich nehme für mich mit, dass jede*r Einzelne etwas bewirken kann, auch wenn es nur kleine Schritte sind. Viele kleine Beiträge können gemeinsam zu einer positiven Veränderung anstoßen.

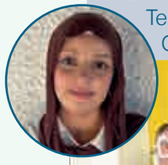
Man kann aus einer Situation, sowohl gute als auch schlechte Erfahrungen sammeln kann und diese können einem in der Zukunft oft weiterhelfen.

Wir müssen uns und auch unseren Mitmenschen mehr zutrauen!

Sehr viel Wissen von den Themenschwerpunkten, bessere Sozialkompetenzen, neue Bekanntschaften und bereichernde, neue Erfahrungen

Es war ein super Einblick in die Praxis von Projektmanagement und Zwischennutzungskonzepten. Persönlich nehme ich vor allem mit, wie viel Koordinationsarbeit hinter solchen Räumen steckt und wie wichtig eine klare Zielgruppe für soziale Projekte ist.

Man sollte Orte für alle schaffen – nicht nur für die, die es sich leisten können. Orte, an denen man sich willkommen fühlt, und an denen jede*r akzeptiert wird, wie er*sie ist. Besonders geprägt hat mich die Erkenntnis, dass man von jedem Menschen lernen kann, egal woher sie*er kommt.

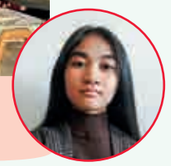


Nour Zeino,
Teilzeit Praktikum:
Okt. 2023 - Mai 2024



Christine und Nour beim Zäwas Spielenachmittag





Christine Vego,
Teilzeit Praktikum:
Okt. 2023 - Mai 2024



Luca war unser Profi im Pop-Up Store 2024



Luca Kogoj,
Praktikum:
Oktober - Dezember 2024



Stefhani Besnyi, Grafik/
Kommunikation Praktikum:
August - Oktober 2024

Stefhani bereitet die Schaufenstergestaltung vor



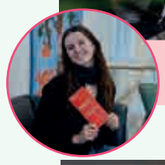
Das Schaufenster zu „Wohnen & Armut“ wurde mit Stefhanis Modell der Favelas in Brasilien (Teil ihres Bachelorprojektes) ergänzt.

Auftakt „Wohnen & Armut“

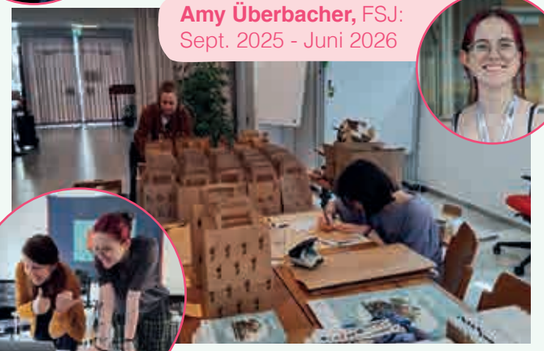


Mona erstellte und moderiert das Pub Quiz „Bildung und Frauen/Mädchen“





Mona Schneider, FSJ:
Sept. 2024 - Juni 2025



Amy Überbacher, FSJ:
Sept. 2025 - Juni 2026

Eva-Maria unterstützte u.a. bei der Gestaltung des offenen Kleiderschranks

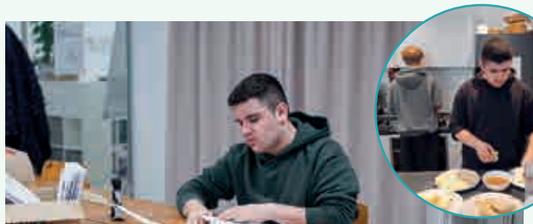




Eva-Maria Hammerer, Grafik/
Kommunikation Praktikum:
August - Oktober 2025

Pressekonferenz: Armut in Vorarlberg







Adrian Krasniqi, Zivi:
Sept. 2025 - Mai 2026

Laber net! Tua was!

Junge Menschen haben oft das Gefühl, dass über sie entschieden wird, ohne dass sie selbst mitreden dürfen. Genau da setzen wir an. Als **Jugendbotschafter*innen für UN Kinderrechte und SDGs der Caritas Auslandshilfe Vorarlberg**, **kurz JuBo**, sind wir überzeugt, dass wir nicht nur die Zukunft, sondern vor allem die Gegenwart sind. Seit 2013 verwandeln wir diese Überzeugung in konkrete Projekte: von selbst geschriebenen Musicals über Ausstellungen bis zu internationalem Austausch, immer mit demselben Antrieb, **Kinderrechte und Nachhaltigkeit für alle erlebbar zu machen.**



*Die Riesenkinderfiguren der Jugendbotschafter*innen, die die Grundrechte der UN-Kinderrechtskonvention verkörpern, waren bereits bei den Vereinten Nationen in Genf und Wien zu sehen.*

Wer wir sind

Wir sind junge Menschen, hauptsächlich aus Vorarlberg, die sich für **Kinderrechte** und die **Nachhaltigkeitsziele** der Vereinten Nationen interessieren und engagieren. Wir warten nicht darauf, bis wir alt genug sind, um ernst genommen zu werden. Wir diskutieren, wie Kinderrechte gestärkt werden können, damit sie nicht nur auf dem Papier stehen. Umgesetzt wird das möglichst kreativ. Anfangs waren wir zu zehnt, heute sind wir bereits **50 engagierte Jugendliche.**

Große Bühne für große Themen

Seit Jahren bringen wir große Weltthemen auf die Bühne und schreiben unsere Stücke selbst. Alles begann 2014 mit dem Bildungsmusical „NO EXIT“ zum Thema Mobbing, weiter ging es mit „STAND UP! Es sind auch deine Rechte“ und „SOLVE IT! Die Zeit läuft!“ zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit, welches auch neu inszeniert wurde. Mit „Waaritaanka“ hat die Tierwelt 2025 eine Konferenz einberufen, weil sie endgültig die Schnauze voll davon hat, wie Menschen ihre Lebensräume zerstören. Gespielt vor tausenden Zuschauer*innen. Heuer haben wir in Kooperation mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft Vorarlberg mit „Special Delivery“ nachgelegt, einem Musical über einen Paketboten und seine Tochter, die auf ihrer Tour Geschichten ausliefern, die sonst hinter verschlossenen Türen bleiben. Es geht um Kinderrechte, Generationenkonflikte, digitale Lebenswelten und Verantwortung. Rund 50 Jugendliche haben dafür über zehn Monate geprobt, Texte geschrieben, Lieder ausgesucht, Kostüme und Requisiten gebaut.

Uns war dabei wichtig, dass wirklich alle mitmachen können. Deshalb sind all unsere Veranstaltungen so inklusiv wie möglich, beispielsweise standen bei „Special Delivery“ auch Kinder mit Förderbedarf auf der Bühne und es gab eine Gebärdensprachdolmetschung.



Unser inzwischen traditionelles Austauschtreffen mit Bundespräsident Van der Bellen und Doris Schmidauer







Szenen aus den vergangenen Musicals

Aktionen und Ausstellungen im Ländle

Nicht alles spielt sich bei uns auf der Bühne oder im WirkRaum ab. Am Kinderrechteplatz im Dornbirner Kulturhauspark verwandeln wir öffentlichen Raum in einen Ort, an dem Kinder und Jugendliche mitgestalten und Kinderrechte sichtbar werden.

Mit unseren drei Meter hohen Riesenkinderfiguren, die die Grundrechte der UN Kinderrechtskonvention verkörpern, waren wir schon im Parlament in Wien und bei den Vereinten Nationen in Wien und Genf zu Gast.

Bei „Vorarlberg Hot Talent“ holen wir junge Künstler*innen auf die Bühne, sammeln Spenden und schaffen Aufmerksamkeit für Kinderrechte.

Wenn es sein muss, campieren wir auch schon mal 24 Stunden bei Wind und Wetter am Marktplatz, um gegen Missstände in Flüchtlingslagern zu protestieren. „Labern“ allein reicht uns dabei nie.

Wissen, das ankommt

Der letzte große Baustein ist klassische Bildungsarbeit. Wir konzipieren und leiten eigene Workshops in Schulen, sozialen Einrichtungen und überall dort, wo Interesse besteht. Wir sprechen über SDGs, Kinderrechte und die Vereinten Nationen. Nicht als trockenen Stoff, sondern so, dass Menschen damit etwas anfangen können. Denn wer versteht, worum es geht, kann sich auch selbst einbringen.

Warum sich junge Menschen überhaupt engagieren müssen

Kinder sind die Zukunft, heißt es gerne, meist von Menschen, denen das gerade recht kommt, weil sie uns heute noch nicht ernst nehmen müssen. Wir sehen das anders. Wir sind längst Teil dieser Gegenwart, mit eigenen Ideen und der Erfahrung, was in unserem Alltag tatsächlich funktioniert oder eben nicht. Deshalb bringen wir unsere Meinung dorthin, wo sie ankommt, auf die Bühne, auf den Marktplatz, ins Parlament.
Mitreden kann dabei jede und jeder, ganz gleich wie alt.



In Äthiopien beim Partnerprojekt PROCS



Kontakt
Nico Kantner
M 0664-208 0451
nicole@upcs.at

Gemeinsame Workshops und Begegnungen der JuBos während ihres Aufenthalts in Armenien

Grenzen überschreiten

Wir sind überzeugt, dass die besten Lösungen dort entstehen, wo Generationen und Länder aufeinandertreffen. Anfang Juli 2025 waren wir in Armenien, bei „Emils kleine Sonne“, einem Förderzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderung samt inklusiver Bäckerei. Statt Frontalunterricht gab es gemeinsame Workshops zu Wasser, Fast Fashion und Inklusion, dazu Insektenhotels, Samenkugeln und jede Menge Gespräche auf Augenhöhe. Wir sind nicht hingefahren, um zu belehren, sondern um zuzuhören. Dabei haben wir mindestens so viel gelernt, wie wir weitergegeben haben. Seit unseren Anfängen verbindet uns außerdem eine langjährige Partnerschaft mit Jugendlichen in Äthiopien, wo wir mit kleinen, selbst finanzierten Projekten wie Baumpflanzungen und Hygiene Workshops konkret etwas verändern.



Der WirkRaum ist Zukunftsort!

Gemeinsam Räume schaffen, die Zukunft möglich machen

gefördert durch
Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein
Kofinanziert von der Europäischen Union

Video: Zukunftsort WirkRaum

Wie wollen wir in Zukunft leben, arbeiten und Gemeinschaft gestalten?
Genau mit dieser Frage beschäftigt sich das Projekt Zukunftsorte Bodensee. Rund um den Bodensee und in den angrenzenden Regionen unterstützt und vernetzt das Interreg-Projekt sogenannte Dritte Orte: inspirierende Lebens-, Arbeits- und Begegnungsorte, an denen Menschen zusammenkommen, Ideen entstehen und Neues ausprobiert werden kann.

Zukunftsorte sind mehr als Gebäude oder Veranstaltungsräume. Sie sind Treffpunkte für Engagement, Kreativität und Zusammenarbeit. Sie bieten Raum für Austausch, fördern Gemeinschaft und schaffen Möglichkeiten, gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Dabei stehen Offenheit, Mitgestaltung und die Verantwortung für kommende Generationen im Mittelpunkt.

Sommerfest: Schloss Blumenfeld, Juni 2025



Das Projekt bringt engagierte Menschen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein zusammen, die bereits Zukunftsorte betreiben oder neue Orte entwickeln möchten. Durch das grenzüberschreitende Netzwerk werden Wissen, Erfahrungen und Ressourcen geteilt, Kooperationen gestärkt und neue Projekte angestoßen.

Vom Netzwerk in die Praxis
Als Projektpartner und aktiver Zukunftsort bringt der WirkRaum seine Erfahrungen in den Bereichen Begegnung, soziale Innovation und Vernetzung ein. Beide verbindet die Überzeugung, dass echter Wandel dort entsteht, wo Menschen zusammenkommen, miteinander im Gespräch sind und ihre Ideen teilen.

Während der WirkRaum vor Ort einen offenen Raum für Austausch, Inspiration und gemeinsames Handeln bietet, erweitert das Netzwerk Zukunftsorte Bodensee diesen Gedanken über Ländergrenzen hinweg. Aus lokalen Ideen werden



Auftakt im WirkRaum



regionale Kooperationen, aus einzelnen Initiativen entsteht eine starke Gemeinschaft von Menschen, die Zukunft aktiv mitgestalten wollen. Gemeinsam setzen Zukunftsorte Bodensee und der WirkRaum Impulse für Wandel. Sie schaffen Orte, an denen Perspektiven zusammenfinden, neue Denkweisen entstehen und nachhaltige Lösungen wachsen können. Orte, die Mut machen, Neues auszuprobieren, voneinander zu lernen und die Zukunft nicht nur zu diskutieren, sondern aktiv zu gestalten.

Bei uns findest du Gestaltungsspielraum

… und Platz für deine Ideen: Schnapp dir einen Stift und bringe hier dein Projekt zu Papier. Gezeichnet, in ein paar Stichworten, als Diagramm oder einfach nur ein paar unfertige Gedanken. So ist der erste Schritt gemacht.

Platz für dein Foto

**Bring einfach deine Idee vorbei.
Wir setzen uns gern mit dir zusammen.
Mal sehen, was in Zukunft daraus entsteht.**

Wir halten für den WirkRaum die Fäden zusammen



Kerstin Formanek
Prozessbegleitung



Hjördis Grabherr
Mediengestaltung



Savina Homann
Hosting



Verena Sieber
Hosting



Claudio Tedeschi
Kreislead



Clara Berger
Servicestelle
Freiwilligenarbeit



Karin Schmid
Interreg / Servicestelle
Freiwilligenarbeit



Nico Kantner
Leitung Kinder- und
Jugendbotschafter*innen



Meru



Maven

Kontakt
WirkRaum Dornbirn
Bahnhofstraße 9, 6850 Dornbirn
M 0676-88420 5065
wirkraum@caritas.at
Instagram: wirkraum_dornbirn
www.caritas-vorarlberg.at/wirkraum